

## VIELFALT ERMÖGLICHEN, POTENTIALE HEBEN – UNTERRICHT AUS DER SICHT VON LERNENDEN DENKEN!

---



### TAGUNGSPROGRAMM

---

#### KEYNOTE



DR. ELISABETH PLATE

AKKREDITIERUNG 8.00 UHR BIS 8.50 UHR

---

OFFIZIELLER START 9.00 UHR

---

WORKSHOP-PHASE I 10.30 UHR BIS 12.00 UHR

---

#### MODERATION



NINIA LAGRANDE

WORKSHOP-PHASE II 13.30 UHR BIS 15.00 UHR

---

GEMEINSAMER ABSCHLUSS 15.20 UHR

---

OFFIZIELLES ENDE 16.00 UHR

---



HIBB  
REFERAT INKLUSION



RADISSON BLU  
HOTEL DAMMTOR



DIENSTAG,  
19. NOVEMBER



## Digitale Unterrichtsgestaltung: Eine Einführung in die *fobizz* Tools

Seminar

**nur** Workshop-Phase I; Raum: Dallas (1. Etage)

In diesem Seminar werden Sie schrittweise mit den *fobizz* Tools vertraut gemacht, um Ihren Unterricht digital zu gestalten. Sie lernen, wie man Unterrichtsmaterialien erstellt und Inhalte teilt. Dabei werden grundlegende Funktionen wie das Anlegen, Bearbeiten und Teilen von Materialien vorgestellt.

Zusätzlich wird die *fobizz* Galerie für kostenlose Unterrichtsmaterialien eingeführt. Durch praktische Übungen können Sie die Anwendungen selbst ausprobieren und Fragen stellen, damit Sie am nächsten Tag direkt mit Ihrer digitalen Unterrichtsgestaltung starten können.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - *fobizz* Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen erforderlich

**Referentin:**

Lena Guhl



## Start mit Künstlicher Intelligenz: Eine Einführung in die *fobizz* KI-Tools

Seminar

**nur** Workshop-Phase II; Raum: Dallas (1. Etage)

Die *fobizz* KI-Tools können Sie bei vielen Aufgaben unterstützen: von der Unterrichtsplanung und -gestaltung bis hin zu organisatorischen Aufgaben und Korrekturen. Durch die *fobizz* KI-Tools haben Sie viele praktische Funktionen aus einer Hand. Und genau das werden Sie in diesem Seminar erfahren. Ihnen wird zum Beispiel gezeigt, wie die *fobizz* KI-Tools bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts helfen können oder wie durch den Einsatz von KI das Erstellen von Texten, die Korrektur von Arbeiten, das Erkennen von Schrift in Bildern und die Transkription von Audio schnell und einfach gelingen kann. Selbstverständlich erfahren Sie, wie Sie diese Tools im Unterricht mit Lernenden in einer datenschutzkonformen Weise nutzen können.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - *fobizz* Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen erforderlich

**Referentin:**

Adriana Winnecke



# UNTERRICHTSENTWICKLUNG



## Individuelles Lernen mit *Moodle*: Ein Workshop zur Weiterentwicklung der digitalen Begleitung des Unterrichts

### Workshop

Workshop-Phase I + II; Raum: Istanbul (1. Etage)

Im Rahmen des Workshops wird vermittelt, wie unterrichtsbegleitende *Moodle*-Kurse individualisiert gestaltet werden können. Es werden grundlegende Ansätze zur Erstellung von digital-inklusiven Lernsettings und deren Anpassung an die eigene Lerngruppe vorgestellt. Darauf aufbauend wird Ihnen gezeigt, wie die vielfältigen Funktionen von *Moodle* optimal genutzt werden können, um eine barrieresensible und individuelle Lernumgebung für Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu schaffen. Der Workshop umfasst neben theoretischen Grundlagen und Best-Practice-Beispielen die Analyse der eigenen Lerngruppe sowie Möglichkeiten zur praktischen Anwendung.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - *Moodle*-Zugang durch die eigene Schuladministration erforderlich (lms.lernen.hamburg)
  - wünschenswert:
    - *Moodle*-Kurs, bereitgestellt von der eigenen Schuladministration (zum Ausprobieren) oder eigener, bereits gestellter Kurs, der überarbeitet werden kann
    - Zugang zu *fobizz* (privat oder durch Schullizenz)

**Referentin:** Magdalena Seils



## Das Auge lernt mit! Schnupperkurs: Lebendig visualisieren im Berufsschulunterricht

### Workshop

nur Workshop-Phase II; Raum: Shanghai (1. Etage)

Visualisierungen sind in der Berufsschule vielfältig und mit großem Gewinn einsetzbar. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick, wie Sie Inhalte und Zusammenhänge mit einfachen zeichnerischen Mitteln (*Sketchnotes*) lebendig und lernwirksam visualisieren können. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden wir gemeinsam Symbole für den Unterricht zeichnen, die Sie in Ihrem Unterricht z. B. am Smartboard, auf Plakaten und in Arbeitsmaterialien einsetzen können. Zudem zeige ich einige Anwendungsbeispiele aus meinem Unterricht. Zeichentalent oder künstlerische Begabung sind nicht erforderlich. ☺

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Vorkenntnisse:** --  
(mit entsprechenden Vorkenntnissen können Sie auch digital auf einem Tablet mitzeichnen)
- **Material:** - Materialien werden für den Workshop zur Verfügung gestellt

**Referentin:** Jutta Korth



# UNTERRICHTSENTWICKLUNG



## Alles abrufbar und doch nichts im Kopf? Wie Lernen mit KI gelingt

**Workshop**

**nur Workshop-Phase I; Raum: Shanghai (1. Etage)**

Nicht nur das Arbeitsblatt für die kommende Stunde ist schnell erstellt, sondern oftmals auch die Hausaufgaben. Wie kann folglich ein guter und lernförderlicher Einsatz von KI im Unterricht gelingen?

In diesem Workshop werden wir uns anschauen, wie KI-Tools (KI-Assistent von *fobizz*, *fiete.ai* u.a.) den Lernprozess im Klassenraum unterstützen können. Dies kann z. B. „im Gespräch“ (Chat) zwischen der KI und den Lernenden durch Hinweise oder Tipps angeregt werden, aber auch durch das Stellen von Fragen. Auch zeige ich Ihnen, wie mit dem KI-Tool *fiete.ai* Lernenden nach vorgegebenen Kriterien eine Rückmeldung auf ein Schreibprodukt ermöglicht wird. Gemeinsam entwickeln Sie Ideen für eine Umsetzung in Ihren nächsten Unterrichtsstunden.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Voraussetzungen:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - wünschenswert:
    - *fobizz* Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen

**Referent:**

Thomas Weidmann



## Die Zeiten des arbeitsaufwendigen Umformulierens sind vorbei: Arbeitsblätter mit KI schnell und unkompliziert in Einfache Sprache umschreiben

**Seminar**

**Workshop-Phase I + II; Raum: Sao Paulo (1. Etage)**

Einfache Sprache wird ein zunehmend wichtigeres Element der effektiven Unterrichtsgestaltung im berufsbildenden System. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) können Texte unkompliziert in Einfache Sprache umgeschrieben werden, damit Aufgabenstellungen zugänglicher und verständlicher gestaltet werden können. Wir wollen uns in diesem Seminar mit den folgenden Fragestellungen befassen:

- Was ist Einfache Sprache?
- Welche Aufforderungen (Prompts) muss ich der KI geben, damit sie einen Text vereinfacht?
- Was kann die KI und was nicht?

Gemeinsam arbeiten wir an Aufgaben zur Prüfungsvorbereitung. Sie erhalten Tipps zur praktischen Anwendung und können diese anschließend an Ihren eigenen Arbeitsblättern anwenden.

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:**
  - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich
  - Mitnahme von eigenen Arbeitsblättern (digital in Word auf dem Endgerät abgespeichert)
  - wünschenswert:
    - Software: Account bei *ChatGPT 3,5* (kostenlos) wurde vorab erstellt
    - Registrierung bei *ChatGPT*: <https://chat.openai.com>

**Referentin:**

Anja Teufel



# UNTERRICHTSENTWICKLUNG



## Erklärvideos leicht gemacht: Kreatives Lernen mit *simpleshow*

### Workshop

Workshop-Phase I + II; **Raum: Rom (1. Etage)**

Studien belegen, dass Erklärvideos die Motivation steigern und die Lernwirksamkeit erhöhen können, da Lernende über verschiedene Sinneskanäle angesprochen werden. Das jederzeitige Abrufen von Erklärvideos ermöglicht zudem selbstgesteuertes Lernen. Damit eignen sich Erklärvideos ideal für die Vermittlung von Inhalten.

Wir wollen uns gemeinsam darüber austauschen,

- welche Vorteile Erklärvideos haben und
- woran Sie ein gutes Erklärvideo erkennen.

Nach einer kurzen Einführung zu *simpleshow* werden Sie gemäß des Hands-on-Prinzips selbst ausprobieren, wie leicht mit *simpleshow* ein eigenes Erklärvideo erstellt werden kann. Sie werden staunen, wie schnell und einfach es geht.

### Zielgruppe:

Lehrkräfte

### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) und eigener *simpleshow*-Account erforderlich  
- Registrierung bei *simpleshow*: <https://simpleshow.com/plans/de/preise/>  
Unten auf der Seite finden Sie die Auswahlmöglichkeiten „Free“, „Business“ und „Education“. Mit der Education- bzw. Classroom-Version lassen sich bereits viele Inhalte, wie das eigene Besprechen der Videos, erproben.

### Referentin:

Maïke Denker



## Digitale Tools & Assistenzmöglichkeiten – Leicht in den Schulalltag integrieren und damit Teilhabe ermöglichen

### Workshop

**nur Workshop-Phase II; Raum: TWOSIX (26./27. Etage)**

Zu Beginn des Workshops stellen wir erste Ergebnisse aus dem Teilprojekt B „Heterogenität und Digitalisierung“ vor und zeigen, wo bei *WiBeS* nützliche Hinweise zu digitalen Tools und Apps zu finden sind, die auf vielfältige Weise im Schulalltag eingesetzt werden können.

Anschließend stellen wir unterschiedliche digitale Assistenzmöglichkeiten vor, die bei der Verwendung von *Microsoft Edge*, *Google Chrome*, *Mozilla Firefox* und *Moodle* im Unterricht die kognitive Zugänglichkeit von Webinhalten unterstützen und probieren diese aus.

### Zielgruppe:

Alle Teilnehmenden

(\*Der Raum TWOSIX ist **nicht** barrierefrei.)

### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) mit *Microsoft Edge*, *Google Chrome* oder *Mozilla Firefox*  
- *Moodle*-Zugang  
- Handys sind **nicht** geeignet

### Referierende:

Babett Friedewold und Monika Glowatzki



## „In der Praxis verstehe ich alles, in der Berufsschule komme ich sprachlich nicht mit.“ – Sprachsensibler Unterricht in der Praxis der Berufsschule

Forum

Workshop-Phase I + II; Raum: Paris (EG)

Die Sprache im Beruf unterscheidet sich von der Berufssprache im Unterricht. Beim Wechsel erfahren viele Lernende einen „Sprachchock“. Der sprachensible Unterricht mindert diesen und tut alles, damit die Lernenden die Sprachhandlungen (mündlich, schriftlich, analog oder digital) im Unterricht erfolgreich bewältigen und nicht an den Sprachhürden scheitern. Im sprachsensiblen Unterricht gibt es drei Wege, der defensive Weg durch Sprachverweigerung, der offensive Weg durch Unterstützung (Scaffolding) und der stärkende Weg durch Erweiterung der Sprachkompetenz (Wortschatzerweiterung, Fehlerkorrektur, Lese- und Schreibstrategien, ...). In diesem Forum erhalten Sie Beispiele und konkrete Vorschläge zur niedrigschwelligen Umsetzung im eigenen Unterricht. In eingestauten Arbeitsphasen wird der unterschiedliche Einsatz vorbereitet.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referent:** Prof. Josef Leisen



## Dialoge gestalten: Mündliche Prüfungen effektiv mit *TaskCards* vorbereiten

Workshop

Workshop-Phase I + II; Raum: Moskau (1. Etage)

Wir erkunden, wie multimediale Inhalte durch die digitale Pinnwand *TaskCards* die Selbstvorbereitung der Lernenden unterstützen. Ein konkretes Beispiel ist der Einsatz von Videomaterial zu Themen der mündlichen Prüfung, der es den Lernenden ermöglicht, die Prüfungssituation vorab zu visualisieren, um Prüfungängste oder Sprechängste vorwegzunehmen. Weitere wichtige Elemente der Vorbereitung sind es, für die Prüfung notwendige wichtige Floskeln und Ausdrucksweisen, z. B. für ein Verkaufsgespräch, zu erlernen - auch hier bietet *TaskCards* eine gute Möglichkeit für die sprachliche Vorbereitung der Lernenden. Ebenso kann Audiofeedback genutzt werden, um den Lernenden gezielte Rückmeldungen zu ihrer Aussprache und ihrem sprachlichen Ausdruck sowie zu fachlichen Inhalten zu geben. Durch solche direkten Feedbackformen können Lernende ihre Fähigkeiten selbst einschätzen und weiterentwickeln.

Zusätzlich erfahren Sie, wie Sie durch die gezielte sprachensible Vorbereitung einer digital-inklusiven Prüfungsumgebung inkl. Feedbackoptionen die Motivation und die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden steigern können, was eine unmittelbare Verbesserung der Prüfungsergebnisse bewirken kann.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** - digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich  
- eigener Zugang zu *TaskCards* erforderlich

**Referentin:** Dr. Lea Schulz



## Professioneller Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden: Möglichkeiten und Grenzen in der Rolle als Lehrkraft

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II; Raum: TWOSIX (26. / 27. Etage) \***

Eine Lernende hat ungewöhnlich stark abgenommen und ein anderer Lernender kommt nur noch sporadisch in die Berufsschule – die psychischen Erkrankungen und psychiatrischen Diagnosen bei jungen Menschen haben seit der Corona-Pandemie stark zugenommen.

Die Symptome zeigen sich auf unterschiedliche Art und Weise. Täglich werden Lehrkräfte und weiteres schulisches Personal mit neuen und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und sind gefordert, darauf mit Kompetenz und Gelassenheit zu reagieren.

Mit dem Ziel, uns mit Ihnen so praxisnah wie möglich über dieses Thema auszutauschen, befassen wir uns anhand von Fallbeispielen mit wichtigen Fragen im Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden im berufsbildenden System.

Dabei gehen wir konkret auf die folgenden Fragestellungen ein:

- Welche Schwierigkeiten treten wiederholt auf?
- Was können wir tun?
- Wo stoßen wir an unsere Grenzen?
- Wo sind die Grenzen unserer Arbeit?

**Zielgruppe:**

Alle Teilnehmenden

(\*Der Raum TWOSIX ist **nicht** barrierefrei.)

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierende:**

Maud Rubio Bravo und Tobias Toebe



## Wie Lernbegleitung effektiv gestaltet werden kann: Lernende mithilfe der Skalierungsfrage individuell sowie zielgerichtet fördern und fordern

**Workshop**

**Workshop-Phase I + II; Raum: Tokio (1. Etage)**

Die Skalierungsfrage ist eine typische Frage aus dem lösungsorientierten Lerncoaching. Im Mittelpunkt des Lerncoachings steht im Gegensatz zur Nachhilfe das „Wie“ und nicht das „Was“ des Lernens. Mithilfe von Skalierungsfragen bzw. Skalen haben Lernende die Gelegenheit, ihre subjektive Wahrnehmung einzuschätzen und dieser Ausdruck zu verleihen. Skalierungsfragen helfen, beim Lernen klare Ziele festzulegen sowie konkrete Schritte zur Umsetzung zu planen. In dem Workshop setzen Sie sich aktiv mit Skalierungsfragen auseinander und erproben diese praktisch. Sie erfahren, wie Sie dieses Instrument effektiv in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können und Ihre Lernenden hiermit auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten können.

**Zielgruppe:**

Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referent:**

Andreas Blank



## Nachteilsausgleich als Unterstützungs- und Hilfsangebot für Lernende an den berufsbildenden Schulen

**Seminar**

**nur Workshop-Phase I; Raum: Sydney (2. Etage)**

Für Auszubildende gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu beantragen, damit sie ihre Ausbildung so gut wie möglich absolvieren können. Nachteilsausgleiche können sowohl in der Schule als auch bei den Kammerprüfungen gestellt werden.

Unsere Aufgabe als Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal ist es, die Notwendigkeit des Nachteilsausgleiches zu erkennen und das Unterstützungs- und Hilfsangebot umzusetzen. Anhand von Beispielen aus der Praxis wollen wir uns mit Ihnen in diesem Seminar zu den folgenden Fragestellungen austauschen:

- Welche einschlägigen Rechtsvorschriften existieren für Nachteilsausgleiche?
- Wer hat einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich im laufenden Unterricht, bei Leistungsnachweisen in der Berufsschule oder bei Kammerprüfungen?
- Welche Formen des Nachteilsausgleiches gibt es?
- Was ist bei der Beantragung von Nachteilsausgleichen zu beachten?

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Gudrun Schröder und Phillip Wilhelms



## Mental Health First Aid: Ein Einblick zur Ersten Hilfe für psychische Gesundheit

**Forum**

**nur Workshop-Phase II; Raum: Los Angeles (1. Etage)**

Jeder vierte Deutsche ist von einer psychischen Störung betroffen – so auch die Lernenden an den berufsbildenden Schulen. Oft sind Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal unsicher, wie sie konkret helfen und Erste Hilfe für psychische Gesundheit leisten können. In diesem Forum stehen die Sensibilisierung zur seelischen Gesundheit bei Lernenden, die Einordnung von Symptomen sowie das Erproben von Techniken zur Gesprächsführung in den Krisensituationen im Fokus. Sie erhalten beispielsweise Anregungen zur ersten Kontaktaufnahme, zum aktiven Zuhören ohne Vorurteile und Bewertungen oder auch zur Wahrung eigener Grenzen. Bestenfalls können einzelne Inhalte in Kleingruppenarbeiten ausprobiert werden. Gern können Sie Ihre Fragen mit in die Veranstaltung einbringen.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referentin:** Angelika Seegers



## Durchstarten mit Arbeitsassistenz im Klassenteam: Erfolgsfaktoren für die gemeinsame Gestaltung der Zusammenarbeit zur optimalen Begleitung von Lernenden

Forum

**nur Workshop-Phase I; Raum: Philadelphia (1. Etage)**

Im Bereich der Bildungsgänge der Ausbildung werden zunehmend mehr Auszubildende von Arbeitsassistenten begleitet. Für die bestmögliche und passgenaue Begleitung durch Arbeitsassistenten ist es elementar, dass die Zusammenarbeit mit dem Klassenteam gut funktioniert. Daher sollen die folgenden Fragestellungen als leitend für das Forum gelten:

- Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind für eine erfolgreiche Zusammenarbeit besonders förderlich, wenn Arbeitsassistenten neu in ein Klassenteam kommen?
- Wie definieren wir für unser multiprofessionelles Team individuell passende Leitplanken?
- Welche positiven Erfahrungen haben Sie bei der gemeinsamen Zusammenarbeit gemacht?
- Wo liegen eventuelle Stolpersteine bei der Zusammenarbeit?

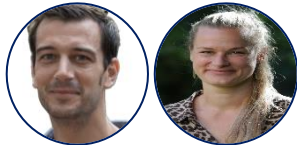
Das Forum bietet Ihnen Raum und Struktur für einen zielführenden Austausch zu den oben genannten Fragestellungen. Ziel des Forums ist es, dass Sie Ihren eigenen Leitfaden für die Umsetzung in Ihrer Klasse oder Schule erstellen können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referentin:** Nicola Hemshorn



## Was mir geholfen hat, meine Ausbildung erfolgreich zu bestehen: Anregungen, Ideen und Gelingensbedingungen für die Begleitung von Lernenden

Forum

**Workshop-Phase I; Raum: TWOSIX (26./27. Etage)**  
**Workshop-Phase II; Raum: Philadelphia (1. Etage)**

Ammar ist ein junger Mann, der 2015 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Heute hat Ammar eine abgeschlossene Berufsausbildung und arbeitet als Festangestellter in seinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb. Diese Erfolgsgeschichte war kein Zufall. Vielmehr verdeutlicht sich an Ammars Geschichte, welche Gelingensbedingungen für die Begleitung von Lernenden wesentlich sind, damit diese ihre Ausbildung erfolgreich absolvieren können. In diesem Forum möchte ich gemeinsam mit Ihnen den folgenden Fragen nachgehen:

- Was und wen braucht es, um Lernende bestmöglich begleiten zu können?
- Wie erhalte ich Informationen zu den Potenzialen und Unterstützungsbedarfen meiner Lernenden?
- Welche Unterstützungsangebote gibt es während der Ausbildung?

Sie werden in diesem Forum die Möglichkeit haben, unterschiedliche Materialien selbst zu erproben.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden (\*Der Raum TWOSIX ist **nicht** barrierefrei.)

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Julia Frevel und Benjamin Koch



# ORGANISATIONSENTWICKLUNG



## „Gelingend lernen und motiviert arbeiten“: Ist das möglich und was braucht es dafür? Auf den Spuren der ITECH die eigene Reise in die Zukunft gestalten

**Forum**

**nur Workshop-Phase I; Raum: Los Angeles (1. Etage)**

Wie kann in Zeiten einer hoch veränderlichen Zukunft, von Fachkräftemangel und Digitalisierung sowie zunehmend vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen das Lernen in immer heterogeneren Gruppen gelingen?

Was ist dabei wichtig, was nicht (mehr)?

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen erörtern. Wir berichten über die Geschichte der ITECH und zu ihrer Kultur der Selbstverantwortung, Kompetenzorientierung und Individualisierung aus dem Blickwinkel unserer Lernenden. Wir zeigen Ihnen, anhand von konkreten Beispielen, wie wir die Lehr- und Lernkultur an der ITECH in einem agilen beruflichen Schulsystem umsetzen.

Wir laden Sie ein, für Sie interessante „Reiseziele“ zu entdecken und für die Gestaltung Ihres eigenen Unterrichts und Ihren Weg mitzunehmen.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** - WLAN-fähiges digitales Endgerät (Laptop, Tablet o.ä.)

**Referentin:** Monika Stausberg & ihr Team



## Grundmotive und Leitungsrolle: Wie kann ich als Leitung Zugehörigkeit, Erfolge und Beteiligung ermöglichen?

**Seminar**

**nur Workshop-Phase II; Raum: Sydney (2. Etage)**

Bei den von D. McClelland (1987) ausführlich beschriebenen Grundmotiven handelt es sich um psychogene Beweggründe für menschliches Handeln, die als weitgehend angeboren gelten. Diese angemessen zu berücksichtigen und zu befriedigen ist ein zentraler Erfolgsfaktor für Menschen, die pädagogische und fachliche Führungsverantwortung tragen oder Veränderungsprozesse anstoßen wollen. Daher soll die bereits oben aufgeworfene Fragestellung „Wie kann ich als Leitung Zugehörigkeit, Erfolge und Beteiligung ermöglichen?“ als leitend für das Seminar gelten. Was dies konkret für das Führungshandeln in schulischen Systemen bedeutet, wird zum zentralen Inhalt dieser Veranstaltung.

**Zielgruppe:** Schulleitungen mit einem weiteren Mitglied der (erw.) Schulleitung ihrer Wahl

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Vorkenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referent:** Prof. Dr. Claus Nowak



## Der Index für Inklusion – Impulse für inklusive Unterrichtsentwicklung oder: Wie ich sofort mit inklusiven Entwicklungen im Unterricht beginnen kann

---

### Workshop

Workshop-Phase I + II; Raum: Mexiko (1. Etage)

---

Der *Index für Inklusion* ist ein Material für inklusive Schulentwicklungen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung.

Im Workshop wird der *Index für Inklusion* vorgestellt, um ihn dann selbst auszuprobieren und Möglichkeiten für die direkte Nutzung im und für den Unterricht kennenzulernen.

Das Potenzial des Index zeigt sich darin, Inklusion als einen Prozess zu gestalten, der alle an Bildung Beteiligten unterstützt - auch die Professionellen! Er ist vielfältig sowie kurz- und langfristig in Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und in der Aus- und Fortbildung für Pädagog:innen, Leitungspersonen u.a. einsetzbar, sodass inklusive Entwicklungen individuell passend und damit nachhaltig wirksamer gestaltet werden können.

---

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

---

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- **Voraussetzungen:** --
  - **Material:** - Der *Index für Inklusion* wird für den Workshop zur Verfügung gestellt.
- 

**Referentin:** Dr. Elisabeth Plate

---



## REFERIERENDE

- Andreas Blank** ist seit vielen Jahren als Berufsschullehrer im Bereich der Pflege tätig. Seit 2012 ist er zertifizierter Lerncoach und gehört zum Team von Hanna Hardeland. Er ist Mitautor des Buches „Lerncoaching in der Pflege: Auszubildende begleiten und beraten“.
- Maïke Denker** ist als Lehrkraft an der BS 25 tätig und gibt schulinterne Fortbildungen zu ausgewählten Apps und Tools. Sie ist Mitarbeitende im ESF Teilprojekt A „Empowerment in der Beruflichen Bildung“.
- Babett Friedewold** ist als Lehrkraft an der BS 24 tätig und arbeitet im ESF-Teilprojekt B „Heterogenität und Digitalisierung“ als Inklusionscoach.
- Monika Glowatzki** ist als Lehrkraft an der BS 01 tätig. Sie arbeitet im ESF-Teilprojekt B „Heterogenität und Digitalisierung“ als Inklusionscoach und ist am LI Hamburg tätig.
- Lena Guhl** ist ausgebildete Grundschullehrerin für Englisch und Sachunterricht und hat während ihres Studiums in anderen Bildungseinrichtungen weitere Fächer unterrichtet, vorrangig im Bereich DaZ. Jetzt ist sie bei *fobizz* für die Beratung von Schulen rund um die Fortbildungen und Tools zuständig und leitet Workshops zu den *fobizz* Tools und KI-Assistenzen.
- Nicola Hemshorn** ist eine zertifizierte systemische Coachin, Prozessbegleiterin, kommunikationspsychologische Beraterin und Trainerin. Am LI Hamburg ist sie als Seminarleiterin tätig. An den berufsbildenden Schulen moderiert sie Teamsitzungen und coacht Teams. In der Wirtschaft begleitet sie Führungskräfte und Teams bei Unternehmen, wie dem TÜV, Panasonic, Haribo oder der Hessischen Landesbank.
- Benjamin Koch** ist Lehrkraft an der BS 02 und Inklusionsbeauftragter an seiner Schule. Zudem arbeitet er als Projektleitung im ESF-Teilprojekt A „Empowerment in der beruflichen Bildung“ im Referat Inklusion.
- Jutta Korth** ist Lehrkraft an der BS 24, eine der Projektschulen des ESF-Teilprojektes B „Heterogenität und Digitalisierung“, und Mitarbeiterin im ESF-Teilprojekt B, mit einer großen Leidenschaft für visuelle Medien.
- Prof. Josef Leisen** ist ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz. Zu seinen Arbeitsgebieten zählen auch Sprache und Sprachbildung im Unterricht. Er ist als freiberuflicher Fortbildner tätig.
- Prof. Dr. Claus Nowak** ist Berater in freier Praxis. Er bietet für Lehrkräfte, TrainerInnen, Coaches und OrganisationsberaterInnen Aus- und Weiterbildungen an. Er lehrt Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität Hamburg und ist Buchautor.
- Dr. Elisabeth Plate** ist Dozierende in der Lehrer\*innenausbildung, Fort- und Weiterbildung; Beraterin und Prozessbegleitung für inklusive Organisationsentwicklungen in der Bildung; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusive Schulentwicklung und Professionalisierung pädagogischen Fachpersonals für Inklusion.
- Maud Rubio Bravo** ist Schulpsychologin und seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.
- Gudrun Schröder** war viele Jahre als Berufsschullehrerin an der BS 18 tätig. Sie war Mitarbeitende im Referat Inklusion und arbeitet seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS). Sie gibt für das LI Hamburg Fortbildungen zu Nachteilsausgleichen.
- Dr. Lea Schulz** ist als Educational Engineer an der Europa-Universität Flensburg zur Lehr- und Lernforschung im Bereich Inklusion (digitale Medien und Inklusion) im Kontext des Landesprojekts „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ des Landesinstituts verantwortlich für den Bereich Sprache und Lernen unter erschwerten Bedingungen. Sie ist Sonderpädagogin und war nach dem Studium zunächst in der App- und Softwareentwicklung tätig. Sie baute beispielsweise die Lernplattform *bettermarks* mit auf.
- Sabine Schwalm** ist seit vielen Jahren als Berufsschullehrerin und Inklusionsbeauftragte an der BS 24 tätig. Sie ist Mitarbeitende im ESF-Teilprojekt A „Empowerment in der Beruflichen Bildung“. Sie gibt für das LI Hamburg Fortbildungen zu Nachteilsausgleichen.
- Angelika Seegers** ist seit 1982 in verschiedenen psychiatrischen Bereichen tätig. Sie ist Fachkrankenschwester für Psychiatrie. Bei Nussknacker e. V. ist sie als MHFA-Instruktorin für seelische Gesundheit tätig.



## REFERIERENDE

- Magdalena Seils** ist seit mehreren Jahren als Berufsschullehrerin an der BS 12 im Bereich Friseur tätig. Dort unterrichtet sie aktuell in Klassen mit dem Schwerpunkt auf sprachsensiblen Unterricht. Daneben ist sie als stellv. Gleichstellungsbeauftragte für das pädagogische Personal an Schulen in der BSB eingesetzt.
- Monika Stausberg** hat im Jahr 2020 die Leitung der Beruflichen Schule ITECH (BS 14) in Hamburg mit der Vision übernommen, „mit den Mitteln der Digitalisierung für die Zukunft auszubilden und motiviert zu arbeiten“. Die Schule ist 2023 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet worden.
- Anja Teufel** ist Übersetzerin und Trainerin für Einfache und Leichte Sprache. Sie schult zu barrierefreier Veranstaltungsplanung und ist Prozessbegleiterin für Inklusion.
- Tobias Toebe** ist Schulpsychologe und seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.
- Thomas Weidmann** ist sowohl am Landesinstitut Referat Berufliche Bildung (LIF23) in dem Bereich Unterrichtsentwicklung (Schwerpunkt Digitalisierung, Moodle und KI) als auch an der BS 02 als Berufsschullehrer tätig.
- Adriana Winnecke** ist ausgebildete Lehrerin für die Primar- und Sekundarstufe. Bei *foBizz* ist sie verantwortlich für die Beratung und Unterstützung von Schulen im Bereich Fortbildungen und Einsatz digitaler Lehrtools und KI. Sie leitet Workshops, die sich auf die Nutzung der *foBizz* Tools und Künstlicher Intelligenz im Unterricht konzentrieren.